



Sammlung Theaterzettel

Phantasien im Bremer Ratskeller

Schuster, Hans

1899-01-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Januar 1899.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Geindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frl. Köfeler.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Mohwinkel.
Lola, seine Frau	Frl. Hübsch.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann. In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.		Herr Bonzard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.		Herr Loberg.
Frau Rose.	Frau De Lanf.		Herr Moser I.
Bachus	Herr Lösch.	Geister der Apostelfässer	Herr Voigt.
Balthazar, geipentischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.		Herr Dedert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.		Herr Adolphi.
Der steinerne Roland	Herr Godek.		Herr Sachs.
	Herr Schödl.		Herr Schilling II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.		
	Herr Langhammer.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.	
	Herr Peters.	Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.	

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Franzosen. (Champagne.)
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Oesterreicher.
Tanz der Ungarn.	

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Schlag im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	" 4.— " "	Partre	" 1.50 " "
Loge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "	Proszeniums-Loge III. Ranges	" 1.20 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Starten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 6. Januar 1899. 45. Vorstellung im Abonnement A.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav v. Moser.

Anfang halb 8 Uhr.